

Bronze für DL2CC und DL6FBL



Bei den World Radiosport Team Championships 2002 in Finnland gelang Frank Grossmann, DL2CC, und Bernd Och, DL6FBL, ein toller Erfolg. Lediglich gegenüber zwei Teams (N5TJ und K1TO, zum dritten Mal in Folge Gold sowie RA3AAU und RV1AW Silber) mussten sie sich knapp geschlagen geben und sicherten sich in dem Weltklassefeld von insgesamt 52 Teams die Bronzemedaille. Stefan von Baltz, DL1IAO, und Roland Mensch, DK3GI, belegten ebenfalls einen hervorragenden zehnten Platz. Alle Teams nahmen von gleichwertigen Standorten und mit anonymen Rufzeichen aus der Umgebung von Helsinki am IARU HF World Championship Contest teil. Als Antennen standen ihnen jeweils ein Dreibandbeam und eine FD-4 zur Verfügung. Die Sendeleistung war auf 100 W begrenzt. Zudem begleitete jedes Team den Contest über ein Schiedsrichter.



Die deutschen Teilnehmer erzielten auch in den im Rahmenprogramm ausgetragenen Pile-Up-Wettbewerben gute Ergebnisse: DL6FBL (9. in SSB) und DL2OBF (9. in CW) schafften es jeweils unter die besten Zehn.

Weitere Informationen zum WRTC gibt es im Internet unter www.wrtc2002.org Neben dem Wettbewerb nahmen die Teams, Schiedsrichter und die zahlreichen

Gäste mehrere Tage am traditionellen Sommerlager des finnischen Amateurfunkverbands SRAL teil. Sie besuchten Helsinki sowie die Firma Nokia – und natürlich gab es viele Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen der „Rivalen“ aus den internationalen Contests.

Funkamateure: So ist das wohl nicht gedacht. Ich habe gehört, dafür gibt es das Porto für einen internationalen Brief.

Postangestellte: Damit kenne ich mich auch nicht aus. Da muss ich mal anrufen und mich schlau machen. (Sie ruft irgendwo an und macht sich kundig.) Das geht so nicht. Vor allem, da Ihre IRCs ja alle abgestempelt und damit entwertet sind. Die sind alle ungültig.

Funkamateure: Aber die müssen meines Wissens nach abgestempelt sein. Ohne Stempel sind sie ungültig. Lesen Sie doch bitte mal die Rückseite.

Postangestellte: (Liest laut die Rückseite vor.) Dieser Schein wird in allen Ländern des Weltpostvereins gegen eine oder mehrere Wertmarken im Gesamtwert der Mindestgebühr für eine Vorrangsendung oder einen gewöhnlichen, auf dem Luftweg beförderten Auslandsbrief umgetauscht. Ja, demnach müsste ich Ihnen ja eine Menge Briefmarken geben. Das kann ich aber nicht verbuchen. Dann müsste ich das selber zahlen. Ich muss in der Zentrale anrufen.

Funkamateure: Ja, die müssten das wissen. **Postangestellte:** (Ruft an.) Da ist ständig besetzt. So kommen wir nicht weiter.

Funkamateure: (Dreht sich um und sieht die lange Warteschlange, die sich inzwischen gebildet hat.) Oh je, ich lasse Ihnen alles hier und komme in einer Stunde wieder. Bitte klären Sie das bis dahin.

Postangestellte: (Sichtlich erleichtert.) Ja, gut.

Gleichzeitig: IARU-Region-1-FD und All-Asian-Contest

Am ersten Wochenende im September werden auf Kurzwelle gleichzeitig zwei große SSB-Contests ausgetragen: Der IARU-Region-1-Fieldday und der All-Asian-DX-Contest. Manche Station, die am IARU-Region-1-FD teilnimmt, findet das eher unangenehm. Packt man es jedoch richtig an, kann der All-Asian-Contest zu einer deutlich höheren Endpunktzahl verhelfen. Viele All-Asian-Stationen sind interessante Multiplikatoren und durchaus auf das Arbeiten von Stationen des IARU-Region-1-Fielddays vorbereitet. Deshalb sollten FD-Teilnehmer bei Bedarf zwei Kontrollnummern vergeben.

Das hört sich dann etwa so an: „for the Fieldday-Contest you are 59 136 (Rapport und laufende Nummer), for AA-Contest you are 59 33 (Rapport und Alter des Funkers, YLs geben Rapport und 00)“.

Im FD-Log sollte nur die für den Fieldday erhaltene Nummer erscheinen. Wenn die All-Asian-Stationen keine besondere FD-Nummer vergeben, erwartet der Auswerter die All-Asian-Kontrollnummer der Gegenstation im Log, statt einer 000 oder einer Lücke.

Manfred Petersen, DK2OY



Funkamateure: (Nach seiner Rückkehr.) Haben Sie das klären können?

Postangestellte: Ja, Ihre IRCs werden von uns wirklich eingelöst. Aber nicht mit Porto, sondern nur mit einem Stempel direkt auf den Brief. Habe ich schon erledigt. Ihre Briefe gehen jetzt alle raus.

Funkamateure: Prima, dann ist ja alles in Ordnung.

Alle weiteren QSL-Briefe gingen dann im selben Postamt sehr schnell und unproblematisch auf die Reise.

Siegfried Offermann, DL8KJB

Erlebnis beim QSL-Direktversand

Der folgende Dialog zwischen einem erfolgreich heimgekehrten DXpeditor und einer Mitarbeiterin der Deutschen Post AG hat sich wortwörtlich und zeitlich so zugetragen:

Funkamateure: Ich habe hier 27 Briefe und dazu internationale Antwortscheine, IRCs.

Postangestellte: Soll ich Ihnen die jetzt alle bekleben?

Funkamateure: Nein, das kann ich auch selber. Ich kenne mich nur nicht so genau mit den IRCs aus.

Postangestellte: Am Eingang ist ein Tisch mit einem Schwamm. Da können Sie die befeuchten und aufkleben. (Zur Demonstration nimmt sie einen Schwamm, zieht ein IRC darüber und versucht es auf einen Briefumschlag zu kleben.)

Beiträge für
„Pile-Up“
 an:
Heinrich Langkopf, DL2OBF
 Ritterstr. 42, 31174 Schellerten
 Tel. (05 41) 3 50 23 20
dl2obf@darf.de